

12. März bis 4. Juni 2023



Peter Mayer
Fluide Bildwelten
Collagen und Installation



Sonja Kuprat
Wolkenränder
Malerei



Bodo Korsig
Gedankenströme
Cut-outs, Objekte und Video

Herzliche Einladung zu den Ausstellungseröffnungen am Sonntag, 12. März 2023, 15.00 Uhr

Peter Mayer Fluide Bildwelten
Collagen und Installation

Sonja Kuprat Wolkenränder
Malerei

Bodo Korsig Gedankenströme
Cut-outs, Objekte und Video

Anette Kramer Begegnungen
Collagen und Malerei (Studioausstellung)

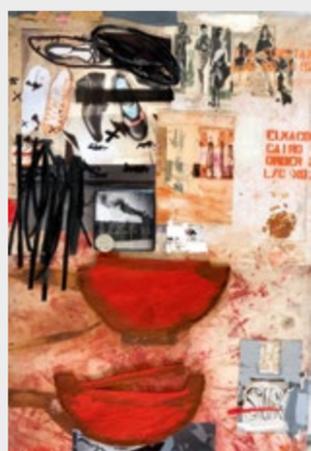
Die Künstlerinnen und Künstler sind anwesend.
Musikalische Gestaltung: Merle Halling (am Flügel)

Herzliche Einladung auch zur zweiten Studioausstellung

Anne Kalb Auf die Kunst und das Leben!
(Installationen, Collagen und Malerei)

Zu sehen ab 28. April 2023. Vernissage feiern wir am Sonntag, 7. Mai 2023 um 15 Uhr.

Wir danken für die Unterstützung:



Peter Mayer Fluide Bildwelten

Alles fließt – nichts bleibt gleich, nichts in einer stabilen Ordnung. Was gegenwärtig bedrohlich erscheint, birgt die Chance auf immer Neues in sich. Überbordend ist das Bildmaterial, das uns täglich digital und im Print überschüttet, überbordend auch die Vielzahl der Dinge, mit denen wir täglich umgehen und die wir gedankenlos aussortieren. In Peter Mayers Atelier dürfen alle Fundstücke dieser Welt zusammenkommen. Einiges ist zufällig dahin gelangt, anderes von Reisen mitgebracht. Was manch einer an Papieren, Schriften, Plakaten, Stoffen etc. weggeworfen hat, fand der Künstler interessant und hob es auf. Schließlich erzählt alles eine Geschichte, und mit wechselndem Mit-, Auf- und Nebeneinander unzähliger Materialien im Atelier entstehen in Collagen wieder neue Verbindungen, Erzählweisen und Rhythmen. Pinselfarbe hebt Teile hervor oder deckt sie ab; Fette, Wachse, Silikone und Erdpigmente fügen sich spielerisch ein, Zeichnungen ergänzen die Collagen um weitere Gedanken. Einer intuitiven Sprache folgend, erschafft Peter Mayer „fluide Bildwelten“ – fragwürdig, auffordernd, rätselhaft und von ganz eigener Poesie.

Peter Mayer (*1954 in Kempten) studierte Kunsterziehung an der Akademie der bildenden Künste Nürnberg. Er unterrichtete freies experimentelles Zeichnen und Gestalten an der Werkbund-Werkstatt Nürnberg, bevor er an die Universität Erlangen-Nürnberg wechselte und dort am Lehrstuhl für Kunstpädagogik zunächst als wissenschaftlicher Assistent, dann als Lehrer und zuletzt als Akademischer Direktor wirkte. Er lebt und arbeitet in Nürnberg.

Sonja Kuprat Wolkenränder

Mit besonderer Faszination – und nicht selten mit dem Gefühl der Überwältigung – erleben wir Lichtschauspiele in der Natur, am Horizont, am Morgen- und Abendhimmel. Kein Abbild des Geschehens kann dies adäquat einfangen, und doch vermögen die im Grunde abstrakten Gemälde von Sonja Kuprat gerade die Fülle und Tiefe dieser Eindrücke widerzuspiegeln. Sie lassen bisweilen an fotografische Aufnahmen denken, die sphärische Wetterphänomene oder kosmische Naturerscheinungen dokumentieren. Akribisch naturalistisch gemalte Wolkenszenarien wechseln sich ab mit expressiven, gestischen, manchmal auch leuchtenden Farbsetzungen. Die Bildmotive der „Wolkenränder“ tauchen wie von selbst aus dem dunklen Malgrund heraus an die Bildoberfläche. So ungewöhnlich wie Sujets und Darstellungsweise ist auch der Bildträger: Die auf tiefschwarzem Samt gemalten Bilder der jüngeren Zeit beginnen je nach Betrachterstandort und Lichtsituation heller oder dunkler zu schimmern, erscheinen immer wieder neu und anders. Auf dem lichtschluckenden Material des samtigen Malgrundes leuchten die monochrom gehaltenen Farbtöne teils brillant und klar, teils verlöschen sie leise sinkend in der Tiefe des Bildraums.

Sonja Kuprat (*1958 in Essen) studierte Malerei an der Fachhochschule Köln und Grafikdesign an den Fachhochschulen Düsseldorf und Dortmund. Sonja Kuprat lebt und arbeitet in Köln und Dortmund.



VG Bild Kunst, Fotograf: Eberhard Weible



Bodo Korsig Gedankenströme

Wie nehmen wir unsere Welt wahr, wie reagieren wir in Extremsituationen, wie funktioniert das Erinnern an bestimmte Ereignisse? Bodo Korsig interessiert die neurologischen und kognitiven Prozesse, die rein wissenschaftlich schwer zu erfassen sind. Und so sucht er nach einer neuen Bildsprache als Ausdruck von Gehirnfunktionen und menschlichem Bewusstsein. Dem Betrachter präsentiert er seine Ergebnisse als vielfach vergrößerte Einblicke in mikro-biologische Strukturen: in Zellgewebe, in neuronale Systeme und Synapsen, in die Welt der Viren. Seine Arbeiten reflektieren Erfahrungen von Angst und Gewalt, von Überwindung und Befreiung, geben aber dem Betrachter auch Anstoß zu eigenen Assoziationen und Reminiszenzen. Überhaupt stehen seine Arbeiten immer in Dialog zu Betrachter, Wand und Raum, wenn Cut-outs in Filzbahnen Durchblicke bieten bzw. ein Licht- und Schatten-Spiel hervorrufen oder wenn die Farbfassung auf der Rückseite seiner Skulpturen farbiges Licht auf die Wand zaubert. Die an sich klaren Formen seiner Objekte erhalten so eine eigene Aura, und die Suche nach den Mechanismen der Wahrnehmung entbehrt nicht des Geheimnisvollen.

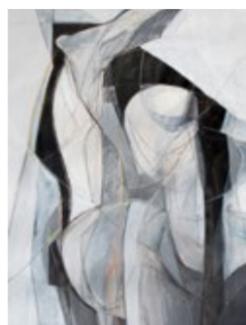
Bodo Korsig (*1962 in Zwickau) studierte Bildhauerei und Steinrestaurierung an der Fachschule für Werbung und Gestaltung in Berlin (DDR). Schon früh arbeitete er medienübergreifend. Seit 1992 ist er Dozent an der Europäischen Akademie für Bildende Kunst Trier. Er lebt in Trier und New York.

STUDIOAUSSTELLUNGEN

12. März bis 18. April 2023

Anette Kramer Begegnungen

Anette Kramer setzt sich künstlerisch seit mehreren Jahren mit der Wahrnehmung des Augenblicks, mit seiner Bedeutung und mit der Wirk- und Gestaltungskraft in Raum und Zeit auseinander. Erinnerungen und Gegenwärtiges überlagern sich und formen ein neues Bild von Ort und Geschehen – so auch in den Werken der Künstlerin, die dies über transparentes Papiercollagen und Malstrukturen sinnfällig werden lässt. Figuren, Linien und Flächen, klar Erkennbares und Schemenhaftes agieren im Bildraum, entwickeln Beziehungen und zeigen sich dem Betrachtenden offen für eigene Reflexionen und Begegnungen. Anette Kramer (*1959 in Burghaun) hat bei Prof. Milivoje Unkovic Kunst studiert und Meisterkurse besucht. 2005-16 gab sie Kunstkurse bei der VHS des Landkreises Fulda, seit 2019 leitet sie Kunst-Workshops in der Kunststation. Sie lebt und arbeitet in Hünfeld.



28. April bis 9. Juni 2023 (Vernissage: 7. Mai, 15 Uhr)

Anne Kalb Auf die Kunst und das Leben!

Sie hat Kirchen restauriert und alte Gebäude saniert: Für Anne Kalb (*1966 in Fulda) hat Altes seinen eigenen Charme, ist prall voll Geschichten, prall voll Leben. Alte, ausgediente Dinge wegwerfen? Nein! Mit Witz, Phantasie und Erzähllust in überbordender Fülle fügt Anne Kalb Unterschiedlichstes zu Figuren, Objektkästen, Masken, Spiegeln, Materialbildern und Installationen zusammen. Malerei steigert das bunte Treiben. Anne Kalb wird ihre famosen Schöpfungen überreich im Studioraum ausbreiten, darunter auch die humorvollen Bilder auf Bierdeckeln, für die sie mit dem Jurypreis beim Fuldaer „Malfestival 21“ ausgezeichnet wurde. Es gibt viel zu sehen in dieser Schau, die allen fröhlich zuruft: „Auf die Kunst und das Leben!“



Weitere Infos siehe www.kunststation-kleinsassen.de

An 145 Hofbieberg 2
36145 Kleinsassen
Fon: 06657 8002
kk@kleinsassen.de

Öffnungszeiten
Noch bis 25.3.2023: Do. bis So. und an Feiertagen 13 - 17 Uhr
Ab 26.3.2023: Di. bis So. und an Feiertagen 13 - 18 Uhr

